

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft!

So wie bisher soll auch weiterhin über das schulinterne Informationsblatt „**PRISMA**“ allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ein Überblick über das aktuelle Schulgeschehen gegeben werden. Wichtige Termine und aktuelle Informationen, welche die unmittelbar nächst folgende Zeit betreffen, werden in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen über dieses „PRISMA“ allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mitgeteilt: Schüler/innen und Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen, soweit möglich in digitaler Form mittels E-Mail. Auch auf der Internetseite der Schule [www.ofl-auer.it](http://www.ofl-auer.it) kann man es finden.

Als Schuldirektor ist es mir ein besonderes Anliegen, dass alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft möglichst umfassend über unsere Schule informiert sind und über die Schwerpunkte unserer Arbeit Bescheid wissen.

Dr. Christian Gallmetzer | Schuldirektor



## Corona und der Schulalltag an der Fachoberschule für Landwirtschaft

Trotz strenger Auflagen hat das Schulgeschehen an der Fachoberschule für Landwirtschaft ohne große Probleme seinen Anfang genommen. Die Weichen dafür wurden bereits in den Sommermonaten gestellt. Nun gilt es für Schüler\*innen, Lehrpersonen und Personal, sich zu schützen und die rigiden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen Abstandsregeln und Mund-Nasen-Schutz, sofern der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet werden kann. Für die Desinfektion der Hände und Gegenstände stehen in den Gängen und Räumen Seifen und/oder Desinfektionsmittel bereit.

Die Klassen und alle zur Nutzung freigegebenen Räume sind so gestaltet, dass der Mindestabstand von 1m eingehalten werden kann. Dies bedeutet, dass die Tische und Stühle in den Unterrichtsräumen entsprechend weit auseinander aufgestellt sind. In allen Klassen sind Einzelbänke für die Schüler/innen. Wo die Einzelbänke zu stehen haben, ist durch Bodenmarkierung gekennzeichnet. Zur Gewährleistung der Hygiene und der Reduzierung möglicherweise in der Luft vorhandener Erreger werden die Räume mehrmals täglich, mindestens nach jeder Unterrichtsstunde, in Form von Stoßlüftung gelüftet.

Soweit vorhanden, sind die Waschbecken in den Klassenräumen mit Seifenspendern, Einmalhandtüchern (Papier) und Auffangbehältern ausgestattet.

Die Sanitärräume sind mit einer ausreichenden Anzahl an Seifenspendern, Einmalhandtüchern und Auffangbehältern ausgestattet. Das vorausschauende Auffüllen von Flüssigseife und Einmalhandtüchern wird von den Schulwarten gewährleistet.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei der Nutzung der Sanitärräume ist so festgelegt, dass sich immer nur einzelne Schülerinnen und Schüler in Abhängigkeit von der Größe des Raumes im Sanitärbereich aufhalten. Auf das Abstandsgebot und die Regeln der Nutzung wird durch Hinweisschilder hingewiesen. Hinweise zur richtigen Händehygiene sind im Waschbereich aufgehängt.

Da der Kontakt zu anderen Personen so gering wie möglich sein soll, müssen die Schüler im Klassenverband bleiben; dies gilt auch für die Pausen. Die Pausenbereiche (Pausenhof und andere Freiflächen) sind groß genug, dass der Mindestabstand von 1m eingehalten werden kann. Den Klassen sind im Pausenhof entsprechende Areale zugewiesen, die in einem Plan festgehalten und durch Hinweisschilder gekennzeichnet sind.

## Zutritt zur Schule

Der Zutritt in die Schule ist nur für jene möglich, die frei von Erkältungssymptomen bzw. Covid-19 typischen Symptomen sind und keine Körpertemperatur über 37,5° C aufweisen, die nicht in Quarantäne stehen und die in den letzten 14 Tagen keinen engen Kontakt zu positiv auf Covid-19 getesteten Personen hatten.



Der Zutritt ins Schulgebäude ist außerdem nur mit Maske möglich. Beim Eintritt ins Schulgebäude müssen Schüler\*innen, Lehrpersonen und alle anderen Personen an den dafür vorgesehen Desinfektionsspendern ihre Hände desinfizieren.

Das Abstandhalten von mindestens 1m gehört zur wichtigsten und effektivsten Maßnahme.

Der Aufenthalt und Besuch von Externen in der Schule (z. B. Eltern/Erziehungsberechtigte, Ehrenamtliche) wird auf ein Minimum beschränkt. Externe Personen dürfen das Schulgebäude nur nach vorhergehender Terminvereinbarung im Sekretariat oder mit dem Hausmeister betreten. In jedem Fall werden Kontaktdaten der Besucher dokumentiert. Vor Eintritt in die Schule werden die Besucher mit Hinweisschildern über die Regelungen an der Schule informiert. Mund-Nase-Schutz muss im Schulgebäude verwendet werden.

Der Zutritt für Referent\*innen, für Praktikant\*innen, für Berater\*innen u. Ä. ist unter Wahrung und Einhaltung der geltenden Sicherheitsregeln und Schutzmaßnahmen erlaubt.

---

## Schüler/innen und Klassen Schuljahr 2020/21

Im heurigen Schuljahr bestehen an der Fachoberschule für Landwirtschaft 23 Klassen mit insgesamt 434 Schülerinnen und Schülern.

1A, 1B, 1C, 1D:	77 Schülerinnen (58 Buben, 19 Mädchen)
2A, 2B, 2C, 2D, 2E:	101 Schüler/innen (64 Buben, 37 Mädchen)
3APV, 3ALU, 3BLU, 3AWÖ:	84 Schüler/innen (49 Buben, 35 Mädchen)
4A PV, 4B PV, 4A LU, 4B LU, 4A WÖ:	84 Schüler/innen (58 Buben, 26 Mädchen)
5A PV, 5B PV, 5A LU, 5B LU, 5A WÖ:	85 Schüler/innen (58 Buben, 27 Mädchen)

Hinweis: Die Kürzel PV, LU und WÖ in den dritten, vierten und fünften Klassen beziehen sich auf die Schwerpunktrichtungen **Produktion und Verarbeitung** (PV), **Landwirtschaft und Umwelt** (LU) sowie **Weinbau und Önologie** (WÖ).

Von den 23 Klassen sind 16 Klassen im Hauptgebäude Schloss Baumgarten untergebracht, ebenso die Bibliothek, ein EDV-Raum, ein Hörsaal, mehrere kleinere Arbeitsräume und die Verwaltung. Sieben Klassen sind im Klassentrakt am Happacherhof untergebracht. Der Zeichensaal ist auch für das heurige Schuljahr in den Übungsraum des Viehwirtschaftsgebäudes verlegt worden. Darüber hinaus stehen weiterhin die Spezialräume, eine Turnhalle, die Aula Magna, das Haus Tierhaltung, das Gewächshaus und die Übungsflächen am Happacherhof der Schule zur Verfügung.

## Lehrpersonal und Mitarbeiter/innen

An der Fachoberschule für Landwirtschaft sind im heurigen Schuljahr 78 Lehrpersonen tätig, davon 42 mit einem Teilauftrag bzw. mit einer anderen Schule gekoppelt. Dazu kommen 28 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und der verschiedenen technischen Dienste sowie 6 Mitarbeiter/innen für Integration.



## Verfügbarkeit Schuldirektor

Der Schuldirektor steht Eltern, Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und dem nicht unterrichtenden Personal zu den angeführten Öffnungszeiten des Sekretariats und darüber hinaus nach individueller Terminvereinbarung gerne für Gespräche, Beratungen und Auskünfte zur Verfügung.

## Schulkalender

Grundlage sind die Beschlüsse der Landesregierung Nr. 75/23.01.2012 und Nr. 210 vom 13.02.2012 sowie der Beschluss des Schulrats Nr. 3 vom 09.03.2012

Erster Schultag	07. September 2020
Allerheiligenferien	31. Oktober 2020 - 8. November 2020
Maria Empfängnis	08. Dezember
Weihnachtsferien	24. Dezember 2020 - 6. Jänner 2021
Ende des 1. Semesters	06. Jänner 2021
Winterferien	13. Februar 2021 - 21. Februar 2021
Osterferien	01. April 2021 - 6. April 2021
Pfingstmontag	24. Mai
Staatsfeiertag	02. Juni
Letzter Schultag	16. Juni 2021

## Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat der Fachoberschule für Landwirtschaft ist für Sie telefonisch und persönlich während der angegebenen Zeiten erreichbar:

- am Vormittag von Montag bis Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
- MO, DI, DO und FR nachmittags: 14.00 - 16.00 Uhr (Mi nachmittags geschlossen)

Während dieser Zeit erreichen sie uns auch über E-Mail.

## Schulrat

Der Schulrat der Fachoberschule für Landwirtschaft und der Wirtschaftsfachoberschule Auer setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Irene Rainer</b>	Vertreterin der Lehrpersonen der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Christoph Stadler</b>	Vertreter der Lehrpersonen der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Iris Zelger</b>	Vertreterin der Lehrpersonen der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Katharina Alverà</b>	Vertreterin der Lehrpersonen der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Christian Seppi</b>	Vertreter der Eltern der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Sabine Dibiasi</b>	Vertreterin der Eltern der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Michaela Sartori</b>	Vertreterin der Eltern der Wirtschaftsfachoberschule Auer
<b>Stefan Mulser</b>	Vertreter der Schüler der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Renè Peintner</b>	Vertreter der Schüler der Fachoberschule für Landwirtschaft
<b>Lukas Herbst</b>	Vertreter der Schüler der Wirtschaftsfachoberschule Auer
<b>Elke Christoforetti</b>	Schulsekretärin
<b>Christian Gallmetzer</b>	Schuldirektor

## Exkursion Lehrerkollegium

Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres begeben sich die Lehrpersonen der OfL üblicherweise auf eine mehrtägige Lehrfahrt. In diesem Jahr mussten sie coronabedingt mit dieser Tradition brechen. Als Alternative dazu begaben sich 21 Lehrerinnen und Lehrer Ende August auf eine eintägige Exkursion zum Gardasee.

Nach einer einstündigen Wanderung über den Panoramaweg von Busatte nach Tempesta besuchten sie die "Acetaia del Balsamico Trentino" in Tenno. Abgerundet wurde der Tag mit der Besichtigung der "Limonaia del Castel" in Limone.



## Jahresthema 2019/20: „Klima“

Das Jahresthema regt Schüler/innen und Lehrpersonen, Einzelne oder Gruppen bzw. Klassen, letztendlich auch die gesamte Schule dazu an, sich im Verlauf des betreffenden Schuljahres besonders intensiv mit diesem zu befassen.

Das Jahresthema sollte nicht als zusätzlicher Inhalt auf die bestehenden inhaltlichen Schwerpunkte der Fächer draufgesetzt werden. Gedacht ist vielmehr daran, dass zu den bestehenden inhaltlichen Schwerpunkten eine mögliche Verknüpfung mit dem jeweiligen Jahresthema gesucht und in einer geeigneten Form bearbeitet wird.

Die Lehrpersonen, die Schüler/innen und die gesamte Schulgemeinschaft sind eingeladen, das Thema in geeigneter Form aufzugreifen, im Unterricht (auch in Form von Projekten etc.) oder auch außerhalb des Unterrichts (z.B. im Rahmen des Seppl-Lamprecht-Stipendiums) zu bearbeiten und zu vertiefen. In den Klassenratssitzungen im Oktober wurden erste Vorschläge für die Bearbeitung des Jahresthemas in den einzelnen Klassen gemacht. Bis zum Klassenrat im November werden die Vorschläge konkretisiert. Bis April/Anfang Mai sollte die Bearbeitung abgeschlossen sein.

## Seppl-Lamprecht-Stipendium 2020 vergeben

In Erinnerung an den ehemaligen Landtagsabgeordneten und Bauernbundobmann-Stellvertreter Seppl Lamprecht vergibt der Südtiroler Bauernbund seit mehreren Jahren ein Stipendium für besondere Leistungen an Schüler-/innen der Fachoberschule für Landwirtschaft. So auch im vergangenen Schuljahr. Das mit 2.000 Euro dotierte Stipendium teilten sich Benjamin Givani (Klasse 5A, Schwerpunkt Landwirtschaft und Umwelt), Sonja Kusstatscher (Klasse 5B, Schwerpunkt Landwirtschaft und Umwelt) und Nadia Schrott (Klasse 5A, Schwerpunkt Landwirtschaft und Umwelt). Überreicht wurden die Preise vom Obmann des Südtiroler Bauernbundes Leo Tiefenthaler im Innenhof des Happacherhofes, dem Übungshof der Fachoberschule für Landwirtschaft.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich in ihren Arbeiten mit aktuellen Themen beschäftigt, die einen neuen Blick auf einzelne Bereiche der Südtiroler Landwirtschaft werfen. So hat Benjamin Givani in einer umfangreichen Arbeit über die Lärchenweiden in Altrei geschrieben. Einen Einblick in das Thema Permakultur bietet die Arbeit von Sonja Kusstatscher. Mit den Auswirkungen von verschiedenen Wirtschaftsdüngern auf das Wachstum und die Biodiversität beschäftigt hat sich Nadia Schrott in ihrer Arbeit „Wirtschaftsdüngereinsatz in Natura 2000-Gebieten“.

Tiefenthaler und der Direktor der Fachoberschule Christian Gallmetzer, die zusammen mit dem Vizedirektor der Fachoberschule Johann Christoph in der Jury saßen, lobten die drei Preisträger für ihren Einsatz.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an die Preisträger/-innen und ein großer Dank an den Südtiroler Bauernbund für die Bereitstellung des Stipendiums!



Die Preisträger des diesjährigen Seppl-Lamprecht-Stipendiums Nadia Schrott, Benjamin Givani und Sonja Kusstatscher (v.l.n.r.) mit Schuldirektor Christian Gallmetzer und Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler.

## Zentrum für Information und Beratung (Z.I.B.)

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Lehrpersonen Herta Plieger, Iris Zelger, Ida Rabensteiner, Claudia Yepes, Kathrin Kaufmann, Miriam Pernter, Wolfgang Pernold, Maunuel Raffin, Stefan Peterlin, Günther Erschbaumer, Alex Niedermayr und Bruno Plasinger wird im heurigen Schuljahr das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) bezugnehmend auf das Rundschreiben Nr. 50/97 des Schulumtsleiters betreffend die Gesundheitserziehung und das Gesetz Nr. 162/1990 an der Schule betreuen.

Dieses Zentrum hat die Aufgabe, Informationen bei gesundheitlichen und juridischen Anliegen zu vermitteln und Schüler mit Schwierigkeiten auf persönlicher oder sozialer Ebene zu beraten. Es soll auch Raum bieten für die Planung von verschiedenen Projekten auf Schulebene und für eine aktive Auseinandersetzung der Schulpartner untereinander.

Die Koordination liegt bei **Stefan Peterlin und Alex Niedermayr**.

Insbesondere bietet das **ZIB**:

- Beratung: Lernberatung, Beratung im persönlichen und sozialen Bereich, Berufsberatung, Studienberatung, Gesundheitsberatung.
- Information: Beratungsdienste und Beratungsmöglichkeiten im Bezirk
- Begleitung für Schüler der ersten Klassen: Koordinierung der Paten und Patinnen an der Schule.
- Koordinierung des 2-tägigen Sozialpraktikums in den zweiten Klassen.
- Durchführung von Projekten, Gesprächskreisen oder Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen.
- Mitbestimmungsgremien: Rechte und Pflichten, Fortbildung für Schülervertreter/innen

Das ZIB ist im heurigen Schuljahr nach folgendem Stundenplan geöffnet:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Std.					
2. Std.	Wolfgang Pernold		Iris Zelger	Stefan Peterlin *	
3. Std.		Herta Plieger			Ida Rabensteiner
4. Std.					
5. Std.					
6. Std.				Manuel Raffin	

\* Nach persönlicher Anmeldung bei der jeweiligen Lehrperson

Für **Studien- und Berufsberatung** stehen Günther Erschbaumer, Alex Niedermayr und Bruno Plasinger nach Anmeldung zur Verfügung.

Folgende Schüler übernehmen im heurigen Schuljahr Patenfunktion:

Für die Klasse 1A Peter Roggen 5ALU und Sarah Steinmair 5ALU  
 Für die Klasse 1B Florian Rizzolli 5APV und Florian Pircher 5APV  
 Für die Klasse 1C Lorenz Rottensteiner 5AWÖ und Maximilian Casal 5AWÖ  
 Für die Klasse 1D Jonas Eberhöfer 5BLU und Verena Schwarz 5BLU

## Mensa und Cafeteria

Mit etwas Verspätung hat auch die **Mensa** ihren Betrieb wieder aufgenommen. Die Schüler/innen können, in der Regel, zwischen einer Vorspeise mit kleinem Salat und einer Hauptspeise mit kleinem Salat auswählen, wobei mindestens eine der Speisen immer vegetarisch ist, manchmal auch zwei.

Vorspeise mit kleinem Salat und Brot: 4,80 Euro

Hauptspeise mit kleinem Salat und Brot: 4,80 Euro

Alle Eltern haben von der Gemeinde Auer eine Mitteilung zum Vormerkssystem und zu den Zahlungen erhalten. Die Gemeindeverwaltung von Auer hat ab dem heurigen Schuljahr 2020/2021 die Nutzung der Plattform *School Services & Management* eingeführt, um Einschreibung, Anwesenheit, Zahlungen und alle Verfahren im Zusammenhang mit dem Schulausspeisungsdienst zu verwalten.

Mit der Nutzung dieser Web-Plattform haben Eltern und Benutzer immer die aktuelle persönliche Situation zur Hand



Auch die **schulinterne Cafeteria** hat wieder geöffnet und wird in bewährter Weise von Frau Ruth Casal geführt und ist von Montag bis Freitag von 7.45 -13.15 Uhr geöffnet.

## Neues aus der Schulbibliothek



### Autorenbegegnung mit Tobias Elsäßer am 5.10.2020

Der in Stuttgart geborene deutsche Kinder- und Jugendbuchautor Tobias Elsäßer war am **5.10.2020** Gast unserer Schule.

Der Autor arbeitet als freier Journalist, Sänger, Drehbuchautor, Liedermacher und leitet Schreibwerkstätten für Jugendliche und Erwachsene.

Berühmt wurde er als Sänger in der Musikgruppe „Yell 4 you“, aus deren Erfahrungen er im Jahre 2004 seinen Roman „Boygroup“ veröffentlichte. Der Roman ist zu einem großen Teil autobiografisch.

„Play“ ist sein zuletzt erschienener Roman. Es geht darin um die Nutzung von Social Media, die zunehmend über Freiheit, Freundschaft und Liebe bestimmen. Der Autor hat Textausschnitte aus dem Buch gelesen, daraus erzählt und immer wieder das Publikum auf die Machenschaften im Internet aufmerksam gemacht.

Die Lesung ist bei den Schüler/innen sehr gut angekommen. Ein herzliches Dankeschön dem Amt für Bibliotheken und Lesen, für die Organisation und Finanzierung der Lesung.

### Autorenbegegnung mit Astrid Kofler am 22. Oktober 2020

Am Donnerstag, **den 22. Oktober 2020**, findet in der Aula Magna der Schule eine Autorenbegegnung mit Astrid Kofler statt. Zwei fünften Klasse haben sich für die Lesung angemeldet. Auf Wunsch der Lehrpersonen wird die Autorin ihren 2003 erschienenen Roman „**Zersprengtes Leben**“ vorstellen. Die Schüler/innen werden auf die Lesung vorbereitet.

#### Zur Autorin:

Astrid Kofler studierte in Wien Germanistik und Theaterwissenschaften und absolvierte eine journalistische Ausbildung in München, London und Berlin. Seit 1998 ist sie freie Journalistin, Filmemacherin und Autorin. Sie ist in Bozen geboren und lebt dort.

#### Zum Buch:

Autorin: Kofler, Astrid

Titel: **Zersprengtes Leben**

Frauen in den Südtiroler Bombenjahren

Verlag: Edition Raetia, 2003

ISBN: 978-88-7283-195-3



## Schulball kann heuer nicht stattfinden

Der traditionelle Schulball der Fachoberschule für Landwirtschaft im Kurhaus von Meran kann heuer Corona-bedingt nicht stattfinden. Momentan ist an eine Abhaltung eines Schulballes im Herbst bzw. kommenden Winter nicht zu denken ist. Die Durchführung von Tanzveranstaltungen ist mit Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns Nr. 35/2020 vom 17. August 2020 ausgesetzt. Deshalb kann auch der Schulball nicht abgehalten werden.

## Fachoberschule für Landwirtschaft wieder bei Erasmus +

Bereits zum dritten Mal ist die Fachoberschule für Landwirtschaft Teil eines europaweiten Schüleraustausch-Programms. Schon Ende dieses Jahres startet die neue Periode des ErasmusPlus-Projekts „**So is(s)t Europa**“. Teilnehmen werden unsere Partnerschulen aus Österreich (Oberösterreich), Deutschland (Ostfriesland), Kroatien (Istrien) und Tschechien (Südböhmen). Unter der Leitung der HLBLA St. Florian in Oberösterreich, wird das bis November 2022 laufende Projekt wieder viele Schülerinnen und Schüler Europas zusammenbringen. Finanziert wird das Projekt vollständig aus Mitteln der EU.



Die Schülerinnen und Schüler werden während der einwöchigen Reise die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel in den jeweiligen Partnerländern kennenlernen. Außerdem erfahren die Teilnehmer, welche innovativen Möglichkeiten es im Lebensmittelbereich gibt, um Betriebe in ländlichen Regionen zu stärken. Nicht zu kurz kommen soll natürlich auch der interkulturelle Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern. So soll durch das Kennenlernen unterschiedlicher Traditionen auch das gegenseitige Verständnis und der Zusammenhalt von jungen Menschen in der EU wachsen.

An der Fachoberschule für Landwirtschaft dürfen sich alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Fachrichtungen Landwirtschaft und Umwelt sowie Produktion und Verarbeitung für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Je 10 Schülerinnen und Schüler werden dann für jede Reise ausgewählt. Begleitet werden sie von Lehrpersonen aus dem Projektteam, das sich aus Prof. Hannes Christoph, Claudia v. Lutterotti, Irene Rainer, Martin Nock, Verena Mayr und Alex Niedermayr zusammensetzt.

---

## Reinschnuppern und informieren

Der alljährliche Tag der offenen Tür kann heuer nicht in der alt bewährten Form durchgeführt werden. Der Direktionsrat plant aber als Alternative mehrere Schnuppernachmittage im Zeitraum Ende November bis Anfang Dezember sowie Ende Jänner bis Anfang Februar. Interessierte Schüler\*innen müssen sich zu den Schnuppernachmittagen anmelden. In kleinen Gruppen werden die Besucher und Interessenten im Schulgebäude und am Happacherhof geführt und bekommen so alle Informationen über die Schule und den Happacherhof.

Ziel der Schnuppernachmittage ist es, einen komprimierten, aber doch realistischen Einblick in die Inhalte, Methoden, Lernräume und Lernorte der Fachoberschule für Landwirtschaft zu geben, um so den Eltern und interessierten Abgängern der Mittelschulen bei der Entscheidung der bevorstehenden Schulwahl behilflich zu sein.

Die Termine für die Schnuppernachmittage werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

---

## Spesenbeitrag

Dieser beträgt im Schuljahr 2020/21

- für die Schüler/innen der 1. Klassen € 50,00
- für die Schüler/innen der 2. Klassen € 30,00
- für die Schüler/innen der 3., 4. und 5. Klassen € 50,00

Der Spesenbeitrag ist heuer für Schüler\*innen der 2. bis 5. Klassen etwas niedriger, weil die Phase des Fernunterrichts im vergangenen Schuljahr, in welcher die Schüler\*innen nicht an der Schule waren, kompensiert wird. Der Schulrat hat sich im Frühjahr für eine Verringerung des Spesenbeitrages bezgl. des letzten Schuljahres ausgesprochen, allerdings durch eine Kompensierung im heurigen Schuljahr, um die ganzen Rückzahlungen für die vielen Schüler zu vermeiden. Der normale Spesenbeitrag wäre 50€ für die 1. und 2. Klassen sowie 75€ für die 3., 4. und 5. Klassen. Der Spesebetrag dient zur Deckung verschiedener Ausgaben, u.a. für die Benützung des schuleigenen Autobusses bei Lehrausgängen, für die an die Schüler\*innen ausgegebenen Fotokopien, Herbarienblätter und für verschiedenes Verbrauchsmaterial in den Labors.

Über diesen Spesenbeitrag hinaus wird von den Schülern und Schülerinnen für die angeführten Zwecke während des Schuljahres kein Geld mehr eingehoben.

In schwerwiegenden Fällen kann um die Befreiung vom Spesenbeitrag angesucht werden. Ein diesbezügliches Gesuch ist direkt an die Direktion der Schule zu richten.



## Organisatorische Maßnahmen im Schuljahr 2020/2021 um das Infektionsrisiko aufgrund von COVID-19 einzudämmen

### Gestaffelter Ein- und Austritt zur Vermeidung von Schüleransammlungen bzw. zur Entzerrung der Schülerströme

Gleitender Eintritt von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr

Gleitender Austritt von 13.00 Uhr bis 13.10 Uhr

Die Lehrpersonen beaufsichtigen die Schüler während der gleitenden Eintrittszeit in der Früh von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr in der jeweiligen Klasse (Lehrperson, welche die erste Stunde hat). Die Lehrpersonen der letzten Stunde beaufsichtigen die Schüler auch während der gleitenden Austrittszeit von 13.00 Uhr bis 13.10 Uhr bzw. bei Nachmittagsunterricht von 16.15 Uhr bis 16.25 Uhr.

Am Morgen wird die Schule für die SchülerInnen um 7.40 Uhr geöffnet. Vorher können sich Schüler/innen eventuell in der Bibliothek aufhalten. Ab 7.45 übernehmen die Lehrpersonen gemäß gleitender Eintrittszeit die Aufsicht in den Klassen.

### Kürzung der Stundenkontingente

Die Stundenkontingente aller Fächer werden um 10 Prozent zu Gunsten von Phasen eigenverantwortlichen Arbeitens (selbstorganisiertes Lernen) gekürzt. Die Phase des eigenverantwortlichen Arbeitens findet in der gleitenden Eintritts- und Austrittszeit statt.

### Beginn und Ende der Unterrichtszeit

Unterrichtsbeginn um 8.15 Uhr

wenn nur vormittags Unterricht

Eintrittszeit/EVA	7.45 – 8.15
1. Stunde	8.15 – 9.00
2. Stunde	9.00 – 9.45
3. Stunde	9.45 – 10.30
Pause	10.30 – 10.45
4. Stunde	10.45 – 11.30
5. Stunde	11.30 – 12.15
6. Stunde	12.15 – 13.00
Austrittszeit/EVA	13.00 – 13.10

Unterrichtsende um 13.00 Uhr

Wenn nachmittags Unterricht (Mittagspause gestaffelt: entweder von 13.00 bis 14.00 Uhr oder bereits von 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr)

Eintrittszeit/EVA	7.45 – 8.15
1. Stunde	8.15 – 9.00
2. Stunde	9.00 – 9.45
3. Stunde	9.45 – 10.30
Pause	10.30 – 10.45
4. Stunde	10.45 – 11.30
5. Stunde	11.30 – 12.15
6. Stunde	12.15 – 13.00
Mittagspause	13.00 – 14.00
7. Stunde	14.00 – 14.45
8. Stunde	14.45 – 15.30
9. Stunde	15.30 – 16.15
Austrittszeit/EVA	16.15 – 16.25

Eintrittszeit/EVA	7.45 – 8.15
1. Stunde	8.15 – 9.00
2. Stunde	9.00 – 9.45
3. Stunde	9.45 – 10.30
Pause	10.30 – 10.45
4. Stunde	10.45 – 11.30
5. Stunde	11.30 – 12.15
Mittagspause	12.15 – 13.15
6. Stunde	13.15 – 14.00
7. Stunde	14.00 – 14.45
8. Stunde	14.45 – 15.30
9. Stunde	15.30 – 16.15
Austrittszeit/EVA	16.15 – 16.25

Unterrichtsende ist um 16.15 Uhr

### Dauer der Unterrichtseinheiten

Die Dauer der Unterrichtseinheiten ist für das Schuljahr 2020/2021 mit 45 min. festgelegt.

## Anteil Präsenzunterricht und Distanzlernphase

Die 1. Klassen sollen übers gesamte Schuljahr in Präsenzunterricht bleiben.

Die übrigen Klassen sind an der Fachoberschule für Landwirtschaft wie folgt anwesend.

Phase	Zeitraum	insg. Wochen	Anzahl Wochen nach Gruppen		Klassen in Präsenz	Klassen in Alternanz
Phase 1	07.09-30.10	8	Gruppe A: 4 W	Gruppe B: 4 W	1. + 3. + 5. Klassen	2. + 4. Klassen
Phase 2	09.11-23.12	6	Gruppe A: 3 W + 2 T	Gruppe B: 3 W	1. + 2. + 4. Klassen	3. + 5. Klassen

September			Oktober			November			Dezember		
1	Di		1	Do	B	1	So	Allerheiligen	1	Di	
2	Mi		2	Fr		2	Mo		2	Mi	B
3	Do		3	Sa		3	Di		3	Do	
4	Fr		4	So		4	Mi		4	Fr	
5	Sa		5	Mo		5	Do		5	Sa	
6	So		6	Di		6	Fr		6	So	
7	Mo	Schulbeginn	7	Mi	A	7	Sa		7	Mo	A
8	Di		8	Do		8	So		8	Di	Maria Empfängnis
9	Mi	A	9	Fr		9	Mo		9	Mi	A
10	Do		10	Sa		10	Di		10	Do	A
11	Fr		11	So		11	Mi	A	11	Fr	
12	Sa		12	Mo		12	Do		12	Sa	
13	So		13	Di		13	Fr		13	So	
14	Mo		14	Mi	B	14	Sa		14	Mo	
15	Di		15	Do		15	So		15	Di	
16	Mi	B	16	Fr		16	Mo		16	Mi	B
17	Do		17	Sa		17	Di		17	Do	
18	Fr		18	So		18	Mi	B	18	Fr	
19	Sa		19	Mo		19	Do		19	Sa	
20	So		20	Di	A	20	Fr		20	So	
21	Mo		21	Mi		21	Sa		21	Mo	
22	Di	A	22	Do		22	So		22	Di	A
23	Mi		23	Fr		23	Mo		23	Mi	
24	Do		24	Sa		24	Di		24	Do	Hl. Abend
25	Fr		25	So		25	Mi	A	25	Fr	Weihnachten
26	Sa		26	Mo		26	Do		26	Sa	Stefanstag
27	So		27	Di	B	27	Fr		27	So	
28	Mo		28	Mi		28	Sa		28	Mo	
29	Di	B	29	Do		29	So		29	Di	
30	Mi		30	Fr		30	Mo	B	30	Mi	
			31	Sa					31	Do	Silvester

Dieser Plan gilt vorläufig bis Weihnachten und wird vom Direktionsrat immer der aktuellen Situation angepasst.

## Zusammensetzung der Schülergruppen

Wenn die Klassen in der Mischform von Präsenzunterricht und Distanzlernphase sind, werden die Klassen in zwei Hälften geteilt (eine Hälfte A und eine Hälfte B). Eine Hälfte ist in Präsenz, die andere Hälfte in der Distanzlernphase. In der nächsten Woche ist es dann umgekehrt.

Die Klassen werden so geteilt, dass jeweils nur ca. die Hälfte der Fahrschüler anwesend ist.

## Auswahl der gemeinsamen digitalen Plattform

Gemeinsame digitale Plattformen für den Unterricht und Kommunikationswege mit Schüler\*innen und Eltern: digitales Register und Microsoft Teams (**SNETS-Accounts**).

Das **digitale Register** kann ideal als Plattform für Information, Kommunikation, Bereitstellung und Rücksendung von Lerninhalten genutzt werden. Aufgaben können den Schüler\*innen online zugestellt, von diesen bearbeitet und von der Lehrperson begutachtet und bewertet werden.

Die Plattform **Microsoft Teams** bietet eine Reihe von Anwendungen für das Lernen allgemein, speziell aber für die Zusammenarbeit, den Austausch und die Kommunikation über das Web. Sie decken die gesamte Palette notwendiger Anwendungen ab bis hin zur Online-Konferenz über Video.

## Mitarbeiterteam am Übungshof

Seit einem Jahr waren am Happacherhof nicht alle Stellen besetzt. Dies hat die zeitgerechte Durchführung der anfallenden Arbeiten erschwert. Nun konnten die zwei freien Stellen für Agrartechniker mit qualifizierten Personen zumindest vorläufig nachbesetzt werden: Es sind dies die neuen Mitarbeiter Elias Schwienbacher und Matthias Feichter.

**Elias Schwienbacher** besuchte bis 2008 die Fachschule für Land- und Forstwirtschaft „Fürstenburg“ in Burgeis/Mals und erwarb 2010 die Matura an der Handelsoberschule von Meran. Anschließend arbeitete er in einem Obstbaubetrieb und als Verkäufer in einer Agrarhandlung. Es folgte das Bachelorstudium "Scienze Agrarie e Agroambientali" an der Freien Universität Bozen, welches er 2018 erfolgreich abschloss.

**Matthias Feichter** schloss im Jahre 1998 die Fachoberschule für Landwirtschaft ab und studierte anschließend Weinbau und Önologie. Nach verschiedenen Praktika arbeitete er im Versuchszentrum von S. Michele all' Adige, daraufhin war er als Weinbauberater beim Südtiroler Beratungsring tätig. Zuletzt kümmerte er sich um den heimischen Weinbaubetrieb.



Von links nach rechts: Thomas Mair, Clemens Kaufmann, Matthias Feichter, Elias Schwienbacher, Martin Hilbrand, Peter Enderle (es fehlt Bernhard Rassler).

## Weinlese 2020

Viele Schülerhände und stabiles Wetter halfen heuer bei der Weinlese am Happacherhof mit. Von den Weinbergen ging es für die frischen Trauben dann rasch in den Keller, wo sie zu edlen Tropfen weiterverarbeitet wurden und in den Fässern nun heranreifen.



## Ouessant Schafe am Happacherhof

Seit der Beendigung der Weinlese bevölkern den Dorfanger wieder zahlreiche Ouessant Schafe. Die Tiere gehören zur Herde der Ouessantschafe vom «Plateidhof» in Völlan. Die Tiere sind gut geeignet zur Landschaftspflege bzw. ökologische als Rasenmäher im Weingarten. Den ganzen Winter über halten sie sich im Weinberg auf und halten dort das Unkraut in Schach. Das Bretonische Zwergschaf, wie diese Rasse auch genannt wird, ist es gewohnt, sich selbst überlassen zu sein. Es kommt ursprünglich von der rauen französischen Atlantikinsel Ouessant westlich der Bretagne. Für die Schafe wurde ein Unterstand errichtet. Wasser und auch Heu steht zur freien Verfügung.



## Verkaufslokal am Happacherhof

Die Weine und der Apfelsaft vom Happacherhof können direkt ab Hof im kleinen Hofladen erworben werden.

Folgende Weine sind verfügbar:

- Chardonnay
- Chardonnay Riserva
- Merlot
- Rubin
- Lagrein Riserva
- Aurum (Chardonnay Passito)

Auch unser Bio-Apfelsaft der Sorte Topas kann im Hofladen erworben werden.

Im Verkaufslokal sind auch Schürzen mit dem Logo der Fachoberschule für Landwirtschaft zum Selbstkostenpreis von €10 erhältlich



**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12.00 und 14.00-17.00 Uhr.** Bitte Türklingel betätigen, ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin wird dann zum Verkauf kommen.